

Desinfektionsplan Praxis: Beispiel, Ergänzung Produkte und Konzentrate notwendig

Die Standardhygiene beinhaltet Maßnahmen, die grundsätzlich in der Grundversorgung bei allen Patienten in jeder Gesundheitseinrichtung durchzuführen sind. Sie treffen als Verhaltenskodex für das gesamte Personal zu u. sind konsequent zu beachten, wenn Tätigkeiten am oder in der Nähe des Patienten durchgeführt werden, die zu einer Kontamination/Kolonisation m. einem nachfolgenden Infektionsrisiko für den Handelnden, den Patienten u.a. führen können.

	Hygienische Hände-Desinfektion wichtigste Maßnahme der Standardhygiene	<ul style="list-style-type: none"> • Vor & nach pflegerischen Tätigkeiten • Kontakt mit Blut, • kontaminierten Gegenständen • vor Blutentnahmen, • Verbandwechsel • nach Ablegen v. Einmalhandschuhen • bei Patientenwechsel • vor Betreten der reinen Seite OP 	<ul style="list-style-type: none"> • geben Sie eine ausreichende Menge in Hohle Hand (3 ml - 30 sec) • unverdünntes Verreiben 30sec feucht! • Handfläche, Handrücken • mit verschränkt & gespreizten Fingern • Aussen und Innenflächen • Daumen und Fingerspitzen! • Bewegungen mehrmals durchführen • alle Flächen werden feucht gehalten 		<ul style="list-style-type: none"> • konz. 30 sec 	<ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch Beschäftigten
	Chirurgische Hände-Desinfektion	<ul style="list-style-type: none"> • Vor operativen Eingriffen • vor der am OP-Tag erstmaligen durchzuführenden Händedesinfektion ist eine Händewaschung (1min) durchzuführen. • Bei der Aufeinanderfolge kurzer Eingriffe (Op. + Op.-Pause < 60 min) mit geringer Kontaminationswahrscheinlichkeit (intakter Handschuh!) kann vor dem nächsten Eingriff die Händewaschung unterbleiben, (KAT II) 	<ul style="list-style-type: none"> • geben Sie eine ausreichende Menge in Hohle Hand (2 x 3 ml - 60 sec) • unverdünntes Verreiben 60sec feucht! • Handfläche, Handrücken • mit verschränkt & gespreizten Fingern • Aussen und Innenflächen • Daumen und Fingerspitzen! • Bewegungen mehrmals durchführen • alle Flächen werden feucht gehalten 		<ul style="list-style-type: none"> • konz. 60 sec 	<ul style="list-style-type: none"> • Betreffende des OP Team
	Haut-Desinfektion	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Operationen, • Injektionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Punktionsstelle bzw. Hautareal satt benetzen und über die gesamte Einwirkzeit hinweg feucht halten • mit sterilisiertem Tupfer abwischen • erneut benetzen und trocknen lassen 		<ul style="list-style-type: none"> • konz. 15 sec • konz. 1 min • Gebrauchshinweise beachten 	<ul style="list-style-type: none"> • benannte Beschäftigte
	Haut- & Hände-Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Hautpflege an den Händen und Unterarmen ist eine berufliche Pflicht, weil es bereits kleinste Risse und Mikrotraumen potenzielle Erregerreservoirs sind und sich eine nicht gepflegte Haut nicht sicher desinfizieren lässt 	<ul style="list-style-type: none"> • Händewaschung bei Anschmutzung bzw. bei Bedarf, jedoch nicht mehr als nötig (Austrocknung der Haut!) • Hände- / Hautpflege mehrmals täglich • Hautschutz: Vor Arbeitsantritt und bei Arbeitsende! 			<ul style="list-style-type: none"> • alle Beschäftigten
	Flächen-Desinfektion	<ul style="list-style-type: none"> • Die hygienisch einwandfreie Durchführung der Hausreinigung und Flächendesinfektion im Praxis- und OP-Bereich dient sowohl der Sauberkeit als auch der Infektionsverhütung zum Patienten- und Personalschutz! 	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlungsstuhl und Untersuchungstische vor Patientenwechsel • nach Kontamination • Fussboden: Arbeitstäglich und bei Bedarf 		<ul style="list-style-type: none"> 1,0 % - 15min (VAH) 	<ul style="list-style-type: none"> • benannte Beschäftigte • Service-Dienstleister
						
						<ul style="list-style-type: none"> • Die Hygienepläne sind sowohl für das Personal der medizinischen Einrichtung als auch für das Personal von Fremdfirmen verbindlich!
						
	Aufbereitung Medizinprodukte	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß §4 MPBetreibV sind die Reinigung, Desinfektion und Sterilisation von Medizinprodukten mit geeigneten, validierten Verfahren so durchzuführen, dass der Erfolg dieser Verfahren nachvollziehbar gewährleistet ist und die Sicherheit und Gesundheit von Patienten, Anwendern und Dritten nicht gefährdet wird. Aufbereitungsverfahren sind in ihren Einzelschritten unter Angabe der jeweilig notwendigen Prüfungen in Standardarbeits- und Betriebsanweisungen festgelegt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sammeln und Vorbereiten MP am Verwendungsort • geschützter Transport zur Aufbereitung • Reinigen + ggf. Zwischenspülen • ggf. Ultraschall • Desinfektion und Spülen mit VE Wasser • Funktionsprüfung & Pflege • Verpacken & Sterilisieren • Dokumentierte Freigabe & Lagerung 		<ul style="list-style-type: none"> • im Ultraschall: x % 5 min Achtung! Desinfektionszeit beginnt nach Ende Ultraschallreinigungsprozess! 	<ul style="list-style-type: none"> • benannte Beschäftigte • benannte Beschäftigte
						
	Kleidung					
	Abfall					

In Wäsche kann eine große Zahl von Infektionserregern vorhanden sein, die durch desinfizierende Aufbereitungsverfahren sicher abgetötet werden. (chemothermisch 65grad)

sammeln in Wäschesack

weiter an -->

Wäscherei

Der am häufigsten gemeldete Unfall im Gesundheitswesen ist die Nadelstichverletzung. Die wichtigste Präventivmaßnahme ist das Recapping-Verbot. **Kanülen werden nur in dafür vorgesehenen Abwurfbehälter entsorgt**, ohne die Schutzhülle wieder überzustreifen.